

Gibt ihr Wissen gerne weiter: Corina Jäger steht gerne als Leiterin in der Sportwoche im Einsatz. Bild Andreas Hörner



## Tennishoffnung muss Karriere beenden

Nach langen Verletzungsphasen hat sich Corina Jäger zum Rücktritt vom Spitzensport entschieden. Sie hat am Montag eine KV-Ausbildung begonnen.

von Markus Roth

Sie gehörte zu den grossen Nachwuchshoffnungen im Schweizer Tennis. Die 21-jährige Corina Jäger musste aber mit langwierigen Verletzungen kämpfen und entschloss sich nun dazu, vom Leistungssport Abschied zu nehmen. Die Pfäferserin setzt auf den beruflichen Bereich und absolviert eine KV-Ausbildung.

**Gesundheit im Vordergrund**

Dem Tennissport bleibt sie aber treu. So wird Corina Jäger Tennisunterricht erteilen und verschiedene Tennisausbildungen machen. «Ich liebe das Tennis noch zu sehr und möchte deshalb gerne mit dem Sport verbunden bleiben», begründet sie. Spitzensport lässt ihr Körper nicht mehr zu. «Das nötige Trainingspensum kann ich einfach nicht mehr leisten. Ich hätte gerne weitergemacht, aber nach den Verletzungen geht es nicht mehr.» Nach zwei Operationen an der Hüfte steht die Gesundheit für Corina Jäger im Vordergrund.

**Zwei SM-Titel und einige Turniersiege im Ausland**

Die Pfäferserin nimmt nun die neuen Herausforderungen mit der Berufsausbildung und dem Tennisunterricht an. Dabei kann sie einiges aus dem Leistungssport mitnehmen. So die Disziplin, Selbstständigkeit, den Durchhaltewillen oder die Erfahrung, mit Rückschlägen umzugehen. Zweimal konnte Corina Jäger den Schweizer Meistertitel gewinnen (U16 und U18).

Weiter zu ihren schönsten Erfolgen zählt sie die Europameisterschaftsteilnahme in Klosters oder die Titel auf der Damen- und Juniorinnen-Tour (Indonesien, Hamburg, Griechenland, Oberentfelden, Bergheim).

«Dies waren sehr emotionale Momente. Sehr emotional waren aber auch die Phasen während der Verletzungen und schliesslich der Entscheidung zum Rücktritt», erklärt Corina Jäger.

«Ich liebe das Tennis noch zu sehr und möchte deshalb gerne mit dem Sport verbunden bleiben.»

**Corina Jäger**  
Tennisspielerin aus Pfäfers

Sie ist aber überzeugt, dass der Moment der richtige ist und sich für sie neue Türen öffnen.

Dankbar ist die Tennisspielerin für die Unterstützung, die sie während ihrer Karriere von ihren Eltern, den Trainern, den Physiotherapeuten und dem gesamten Umfeld erhielt. «Ohne all diese Menschen wäre Tennis auf diesem Niveau gar nicht möglich gewesen.»

**FAUSTBALL**

### Starker Marthy bei Sieg gegen Österreich

Im letzten Test-Länderspiel vor den Weltmeisterschaften im November in Argentinien hat die Schweizer Nationalmannschaft mit Captain Fabian Marthy gegen Österreich mit 4:0 Sätzen gewonnen. Dabei überzeugte nicht nur die gesamte Schweizer Mannschaft, auch der 25-jährige Flumser zeigte seine klar beste Saisonleistung und unterstrich damit seine Ambitionen für einen Fixplatz im WM-Kader deutlich. (örn)

**Auf einen Blick**

**SCHIESSEN**

**GRUPPENMEISTERSCHAFT-FINALS Jungschützen**

1. SG Mols 676 Punkte (Vanessa Schena, 1997, R1 84, R2 93, total 177 Punkte, Nicole Köppel, 1998, R1 85, R2 88, total 173 Punkte, Sandro Wyrsh, 1997, R1 81, R2 87, total 168 Punkte, Arian Kehrein 1997, R1 76, R2 82, total 158 Punkte). 2. MSV Ruff-Maseltrangen 668. 3. Wil Stadt 659.

**Jugendliche**

1. Rang MSV Ruff-Maseltrangen 516 Punkte. 2. SG Buchs-Räfis 515. 3. SG Bütschwil 504 Punkte. – Ferner: 7. SG Mols I 479. 9. SG Mols II 462 Punkte. Komplette Ranglisten: www.gruppenmeisterschaft.ch.

**MOUNTAINBIKE**

**TREK BIKE ATTACK LENZERHEIDE**

**Herren (514 klassiert):** 1. Peter Stefan, Giswil 30.12, 2. Arnold Marco, Bürglen 30.42, 3. Lieberherr Janick, Ebnat-Kappel 31.26. – Ferner: 5. Berchtold Beda, Heiligkreuz 32.25, 15. Pfiffner Lukas, Sargans 33.32, 52. Wildhaber Gustav, Walenstadt 36.44, 99. Anrig Manuel, Sargans 40.14, 156. Girardi Sandro, Wangs 44.20, 160. Brunner Michael, Sargans 44.25, 26.1. Anrig Martin, Sargans 50.12.

**Damen (38):** 1. Kögler Kerstin, D-Reichenschwand 36.07, 2. Braumann Birgit, A-Wien 37.18, 3. Börner Sandra, D-Rheinfelden 38.27.

**FUSSBALL**

**Schweizer Cup: 1. Vorrunde**

Trübbach (3) – Bad Ragaz (3)

3:2

## Erfolge in Galgenen

Mit je zwei Klassierungen beendeten Rino Stähli aus Flums und Liliane Schuhmayer aus Wangs ihre Einsätze an den Pferdesporttagen in Galgenen.

von Frieda Suter

In Prüfungen für Reiter mit nationaler Lizenz erreichte Rino Stähli mit dem 13-jährigen Fuchswallach Mississippi Royale über 135 cm hohe Hindernisse einen 12. und einen 13. Rang. In der ersten Prüfung mit Stechen und im Springen nach Wertung A musste er sich je vier Punkte anrechnen lassen.

In Prüfungen über 95 cm hohe Hindernisse für Reiter mit Brevet war Liliane Schuhmayer mit Poker Mouche am Start. Sie zeigte zwei fehlerfreie Runden und belegte einmal den 12. und einmal den 15. Rang.

Das Turnier auf der Anlage des Gestüts Züger mit 18 Prüfungen zwischen B70 und N155 fand am letzten Wochenende zum sechsten Mal statt. In der Hauptprüfung vom Sonntag ging es unter anderem um Qualifikationspunkte für die Schweizer Meisterschaft der Elite.

Erstmals war die Suisse-Elite-Fohlenauktion des Vereins Schweizer Sportpferde in Galgenen zu Gast. Die 24 Fohlen brachten den Züchtern zwischen 5000 und 72000 Franken ein (Kannantendro, Mutter Kannan, Mutters Vater Contendro). Letzteres ist der höchste je in der Schweiz erzielte Preis.



Im Einsatz in der Nachbarschaft: Der Flumser Rino Stähli springt in Galgenen mit seinem 13-jährigen Fuchswallach Mississippi Royale über 135 cm hohe Hindernisse. Bild Katja Stuppia

## Jungschützen der SG Mols sind Kantonalmeister

Beim 50. Kantonalen Gruppenmeisterschafts-Final der Jungschützen und dem 14. Gruppenwettkampf-Final der Jugendlichen im Obertoggenburg sicherten sich die Molser Jungschützen die Goldmedaille.

von Peter Jenni

Mit Edelmetall im Gepäck kehrten die Sportlerinnen und Sportler der Schützengesellschaft (SG) Mols von den Kantonalen Gruppenfinals nach Hause zurück. Mit acht Punkten Abstand zum zweitplatzierten Militärschützenverein (MSV) Ruff-Maseltrangen eroberten die Jungschützen (JS) Arian Kehrein, Nicole Köppel, Sandro Wyrsh und Vanessa Schena unter den 19 Teilnehmern die Goldmedaille und den Titel Kantonalmeister. Damit verdrängten sie Vorjahressieger SG Gams-Tell vom Podest auf den 4. Rang.

**Qualifikation für die Ostschweizer Finals**

Organisiert wurde der spannende Anlass im 300-Meter-Sportschiessen – unter der Obhut von Erika Breitenmoser (Dreien), Bereichsleiterin Nachwuchs im St. Gallischen Kantonal-schützenverband (SG KSV) – vom Bezirksverband Obertoggenburg.

Der Wettkampf, der gleichzeitig als Qualifikation für die Teilnahme an den Ostschweizer Finals (22. August in Birch und Neuhausen) gilt, besteht sowohl bei den Jungschützen (vier Schützen bis und mit 20. Altersjahr) als auch bei den Jugendlichen (drei Schützen bis und mit 16. Altersjahr) aus zwei Durchgängen (R1/R2) auf die Scheibe

A10: Drei Probeschüsse in zwei Minuten, sechs Schüsse Einzelfeuer und vier Schüsse Einzelfeuer am Schluss

gezeigt, in fünf Minuten. Das Programm wurde von Heidi Hildebrand sekundengenau kommandiert.



Die erfolgreiche SG Mols mit Trainer Renato Schena: Arian Kehrein, Sandro Wyrsh, Vanessa Schena und Nicole Köppel (von links). Bild Peter Jenni